

Die Autobahn GmbH des Bundes BAB / Abschnitt / Station: A9 / 220 / 1,780
BAB A9, Berlin - München Neubau einer Anschlussstelle bei Münchberg (B 289) Betr.-km 272,115

FESTSTELLUNGSENTWURF

tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation

Aufgestellt: 31.10.2022 Niederlassung Nordbayern Abteilung A5 Landschaftsplanung  i.A. Stichmair, Teamleiter	Geprüft: 31.10.2022 Niederlassung Nordbayern Abteilung A5 Landschaftsplanung  i.A. Dirscherl, Abteilungsleiterin

Bearbeitung

ifanos planung

Bärenschanzstr. 73 RG

90429 Nürnberg

Tel.: 0911/27 44 88 -0

Fax: 0911/27 44 88 -1

E-Mail: planung@ifanos.de



September 2021

Dipl. Biol. K. Demuth

Dipl. Geogr. S. Paulus

(Dipl. Ing. B. Malchartzeck)

Teil 1: Konflikte – zugeordnete Maßnahmen

Betroffene Funktionen:

- B:** Flächenbezogen bewertbare Merkmale und Ausprägungen des Schutzgutes Arten und Lebensräume (§ 5 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 BayKompV);
- H:** Nicht flächenbezogen bewertbare Merkmale und Ausprägungen des Schutzgutes Arten und Lebensräume (§ 5 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 BayKompV);
- BO:** Bodenfunktion besonderer Bedeutung;
- W:** Wasserfunktion besonderer Bedeutung;
- K:** Klimafunktion besonderer Bedeutung,
- L:** Landschaftsbildfunktion / landschaftsgebundene Erholungsfunktion („BO“, „W“, „K“ und „L“: § 5 Abs. 3 Satz 2 BayKompV).

Maßnahmen: **V:** Vermeidungsmaßnahme, **A:** Ausgleichsmaßnahme, **E:** Ersatzmaßnahme, **G:** Gestaltungsmaßnahme.

maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Kompensationsumfang
Bezugsraum 1: Talraum der Pulschnitz			
Anlagebedingte, baubedingte und betriebsbedingte Wirkungen am Rand des Talraums in Bereichen angrenzend zur B289neu.			
<p>Biotopfunktion (1 B) Unmittelbare Flächeninanspruchnahmen und mittelbare Beeinträchtigung - Verlust der Biotopfunktion durch Versiegelung von Flächen und Strukturen in der landwirtschaftlichen Flur, die eine überwiegend geringe bzw. bereichsweise auch mittlere Bedeutung für die Schutzgutfunktion aufweisen (Grünland intensiv und mäßig artenreiches Grünland), sowie von Straßen-/Wegböschungen an der B289neu - teilweise Verlust der Biotopfunktion durch Überbauung, vorübergehende Inanspruchnahme als auch Zunahme betriebsbedingter Beeinträchtigungen auf Flächen und Strukturen in der landwirtschaftlichen Flur, die eine überwiegend mittlere Bedeutung für die Schutzgutfunktion aufweisen (mäßig artenreiches bzw. extensiv genutztes</p>	<p>0,23 ha 80 m</p>	<p>Ziel: Ausgleich der Biotopfunktion, Schutz angrenzender wertvoller Vegetationsstrukturen Maßnahmen: - Anlage von Blüh- und Bracheflächen und extensiv genutztem Acker für Bodenbrüter (5 A_{CEF}) - Anlage von strukturreichem Offenland (6.1 A) - Biotop-Schutzzaun (allgemein) (1.5 V)</p>	<p>2,4 ha (gesamt) 0,55 ha (gesamt)</p>

maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Kompensationsumfang
Grünland, Fließgewässer bzw. Graben und mäßig artenreiche Säume).			
Bodenfunktion (1 BO) und Wasserfunktion (1 W) Verlust der Boden- und Wasserfunktionen durch Versiegelung - Verlust von offenem Boden mit geringer bzw. bereichsweise auch mittlerer Bedeutung für die Schutzgutfunktionen.	0,10 ha	Ziel: Verbesserung der natürlichen Boden- und Wasserfunktionen durch Nutzungsextensivierung und Ermöglichung der Entwicklung naturnaher Bodengefüge Maßnahmen: - Anlage von Blüh- und Bracheflächen und extensiv genutztem Acker für Bodenbrüter (5 A _{CEF}) - Anlage von strukturreichem Offenland (6.1 A)	2,44 ha (gesamt) 0,55 ha (gesamt)
Bezugsraum 2: Trasse der BAB A 9 mit Böschungen und Talbrücke mit Bereich unter der Brücke			
Anlagebedingte und baubedingte Wirkungen auf bestehenden Straßennebenflächen der BAB A 9			
Biotopfunktion (2 B) Unmittelbare Flächeninanspruchnahmen - Verlust der Biotopfunktion durch Versiegelung von Flächen und Strukturen auf Straßennebenflächen, die eine überwiegend geringe bzw. bereichsweise auch mittlere Bedeutung für die Schutzgutfunktion aufweisen (Grünflächen und Gehölzbestände der BAB A 9, bereichsweise höherwertige Ausprägungen), - teilweise Verlust der Biotopfunktion durch Überbauung und vorübergehende Inanspruchnahme von Flächen und Strukturen auf Straßennebenflächen, die eine überwiegend mittlere Bedeutung für die Schutzgutfunktion aufweisen (mäßig artenreiche Säume und Krautfluren sowie einzelne Bäume und Gehölze, die aufgrund ihrer Ausprägung einer höherer Wertigkeit als das sonstige Straßengeleitgrün aufweisen).	0,45 ha	Ziel: Ausgleich der Biotopfunktion Maßnahmen: - Anlage von Blüh- und Bracheflächen und extensiv genutztem Acker für Bodenbrüter (5 A _{CEF}) - Anlage von strukturreichem Offenland (6.1 A)	2,44 ha (gesamt) 0,55 ha (gesamt)

maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Kompensationsumfang
<p>Habitatfunktion (2 H) Mögliche Verletzung/Tötung von Jungvögeln in Nestern sowie von Reptilien</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fällung von Gehölzen auf Straßenebenenflächen mit Habitatfunktion für wenig spezialisierte Vogelarten, - Eingriff in Lebensraum von Zauneidechsen auf der östlichen Autobahnböschung durch Baufeldeinrichtung zwischen Betr.-km 272+460 und 272+670. - Lebensraumgefährdung von Reptilien an Baufeldrändern 	<p style="text-align: center;">0,23 ha</p> <p style="text-align: center;">0,39 ha</p> <p style="text-align: center;">168 m</p>	<p>Ziel: Vermeidung der Verletzung/Tötung von Tieren während der Bauphase</p> <p>Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Holzungen nur von Oktober bis Februar (1.1 V) - Reptilienvergrämung einschließlich Reptilienschutzzaun (1.3 V) - Biotop-Schutzzaun in Zusammenhang mit 1.3V (1.4 V) 	
<p>Bodenfunktion (2 BO) und Wasserfunktion (2 W) Verlust der Boden- und Wasserfunktionen durch Versiegelung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verlust von offenem Boden mit geringer Bedeutung für die Schutzgutfunktionen. 	<p style="text-align: center;">0,33 ha</p>	<p>Ziel: Verbesserung der natürlichen Boden- und Wasserfunktionen durch Nutzungsextensivierung und Ermöglichung der Entwicklung naturnaher Bodengefüge</p> <p>Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anlage von Blüh- und Bracheflächen und extensiv genutztem Acker für Bodenbrüter (5 ACEF) - Anlage von strukturreichem Offenland (6.1 A) 	<p style="text-align: center;">2,44 ha (gesamt)</p> <p style="text-align: center;">0,55 ha (gesamt)</p>
<p>Landschaftsbild-/Erholungsfunktion (2 L) Fällung von Gehölzen und einzelnen Bäumen junger Ausprägung auf Straßenebenenflächen</p>	<p style="text-align: center;">n.q.</p>	<p>Ziel: Gestaltung bauzeitlich in Anspruch genommener Straßenebenenflächen der Autobahn</p> <p>Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gestaltung der Straßenböschungen und Straßenebenenflächen (3 G) 	
Bezugsraum 3: Landwirtschaftliche Flur mit einzelnen Senken und Mulden zwischen Hochflächen- und Kuppenbereichen westlich und östlich der BAB A 9			
<p>Anlagebedingte, baubedingte und betriebsbedingte Wirkungen auf Flächen der Landwirtschaft beidseits der BAB A 9 sowie auf die Aufforstungsfläche, den Gehölzbestand und den Fischteich innerhalb der landwirtschaftlichen Flur östlich der Autobahn</p>			

maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Kompensationsumfang
<p>Biotopfunktion (3 B) Unmittelbare Flächeninanspruchnahmen und mittelbare Beeinträchtigung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verlust der Biotopfunktion durch Versiegelung von Flächen und Strukturen in der landwirtschaftlichen Flur, die eine überwiegend geringe bzw. bereichsweise auch mittlere Bedeutung für die Schutzgutfunktion aufweisen (z.B. Acker und Grünland intensiv sowie mäßig extensiv genutztes Grünland, mäßig artenreiche Säume und Stillgewässer bzw. Gräben), - Verlust der Biotopfunktion durch Versiegelung von jungem Laub(misch)wald und Waldrand mit mittlerer Bedeutung für die Schutzgutfunktion (bestehende Ausgleichsfläche HO 548 „Aufforstung bei Straas“), - teilweise Verlust der Biotopfunktion durch Überbauung und vorübergehende Inanspruchnahme auf Flächen und Strukturen in der landwirtschaftlichen Flur, die eine überwiegend mittlere Bedeutung für die Schutzgutfunktion aufweisen (mäßig extensiv genutztes Grünland, mäßig artenreiche Säume und Stillgewässer bzw. Gräben), - teilweise Verlust der Biotopfunktion durch Überbauung, vorübergehende Inanspruchnahme als auch Zunahme betriebsbedingter Beeinträchtigungen bei Laub(misch)wald und Waldrand mit mittlerer Bedeutung für die Schutzgutfunktion. 	<p>1,84 ha 260 m 120 m</p>	<p>Ziel: Ausgleich der Biotopfunktion, Schutz angrenzender wertvoller Vegetationsstrukturen, Wiederherstellung von Waldrand</p> <p>Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anlage von Blüh- und Bracheflächen und extensiv genutztem Acker für Bodenbrüter (5 A_{CEF}) - Anlage von strukturreichem Offenland (6.1 A) - Anlage eines standortgerechten Laub(misch)waldes mäßig trockener bis feuchter Standorte mit vorgelagertem Waldsaum (6.2 A / 6.3 E) - Biotop-Schutzzaun (allgemein) (1.5 V) - Wiederherstellung Waldrand der Ausgleichsfläche „Aufforstung bei Straas“ (4 G) 	<p>2,44 ha (gesamt)</p> <p>0,55 ha (gesamt)</p> <p>0,01 ha/ 0,68 ha</p>
<p>Habitatfunktion (3 H) Mögliche Verletzung/Tötung von Jungvögeln in Nestern sowie von einzelnen Fledermäusen, Amphibien, Dachs und ggf. Waldameisen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fällung von Gehölzen mit Habitatfunktion für wenig spezialisierte Vogelarten, - Eingriff in Lebensraum von bodenbrütenden Vogelarten (insbesondere Feldlerche) durch Baufeldeinrichtung in der landwirtschaftlichen Flur, 	<p>0,18 ha 6,5 ha</p>	<p>Ziel: Vermeidung der Verletzung/Tötung von Tieren während der Bauphase, Erhalt des Lebensraumangebotes für Bodenbrüter (insbesondere Feldlerche)</p> <p>Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Holzungen nur von Oktober bis Februar (1.1 V) - Vogel-Vergrämung im Baufeld (in der Feldflur) (1.2 V) 	

maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Kompensationsumfang
<ul style="list-style-type: none"> - Anlage- und betriebsbedingte Brutplatzverluste - Kollisionsrisiko für sich am Rand der „Aufforstungsfläche bei Straas“ orientierende Fledermäuse infolge Verkehr auf der Auffahrtsrampe Fahrtrichtung Hof. - Überbauung Gewässer mit Funktion als Fortpflanzungshabitat für Amphibien (Erdkröte) östlich der BAB A 9 - Ggf. Nester von Waldameisen im Boden innerhalb des Baufeldbereiches 	<p>2 Brutpaarverluste Feldlerche</p> <p>auf 225 m</p> <p>1 Fischteich</p> <p>n.q. (Quantifizierung vor Baubeginn)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Anlage von Blüh- und Bracheflächen und extensiv genutztem Acker für Bodenbrüter (5 ACEF) - Schaffung eines Flugkorridors für Fledermäuse (2 V) - Amphibien-Schutzvorkehrung (1.6 V) - Schutz bzw. Umsiedlung von Waldameisen (1.7 V) 	<p>2,44 ha (gesamt)</p>
<p>Bodenfunktion (3 BO) und Wasserfunktion (3 W) Verlust der Boden- und Wasserfunktionen durch Versiegelung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verlust von offenem Boden in der landwirtschaftlichen Flur mit geringer Bedeutung für die Schutzgutfunktionen, - Verlust von offenem Boden unter Laubholzbestand mit mittlerer Bedeutung für die Schutzgutfunktionen. 	<p>1,23 ha</p>	<p>Ziel: Verbesserung der natürlichen Boden- und Wasserfunktionen durch Nutzungsextensivierung und Ermöglichung der Entwicklung naturnaher Bodengefüge</p> <p>Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anlage von Blüh- und Bracheflächen und extensiv genutztem Acker für Bodenbrüter (5 ACEF) - Anlage von strukturreichem Offenland (6.1 A) - Anlage eines standortgerechtem Laub(misch)waldes mäßig trockener bis feuchter Standorte mit vorgelagertem Waldsaum (6.2 A / 6.3 E) 	<p>2,44 ha gesamt</p> <p>0,55 ha (gesamt)</p> <p>0,01 ha / 0,68 ha</p>
<p>Klimafunktion (3 K) Versiegelung Wald und offener Flur mit geringer Bedeutung für die Klimafunktion.</p>	<p>0,05 ha Aufforstungsfläche</p> <p>0,90 Acker und Grünland an offenen Standorten</p>	<p>Ziel: Schaffung von Wald, der eine allgemeine Bedeutung für lufthygienische Funktionen übernimmt.</p> <p>Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anlage eines standortgerechtem Laub(misch)waldes mäßig trockener bis feuchter Standorte mit vorgelagertem Waldsaum (6.2 A / 6.3 E) 	<p>0,01 ha / 0,68 ha</p>
<p>Landschaftsbild-/Erholungsfunktion (3 L) Anlage der Auf- und Abfahrtsrampen mit z.T. Dammböschungen in der offenen Flur beidseits der Trasse der BAB A 9 sowie Eingrenzung des Laubbaum- und Gehölzbe-</p>	<p>n.q.</p>	<p>Ziel: Harmonische Einbindung der Auf- und Abfahrtsrampen in die Landschaft, Anlage von Strukturen auf Kompensationsmaßnahmenflächen, die zur landschaftlichen Vielfalt im Gebiet beitragen</p>	

maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Kompensationsumfang
stand der bestehenden Ausgleichsfläche HO 548 „Aufforstung bei Straas“ und Überbauung des Baumbestands auf Flurgrundstück 1148.		Maßnahmen: - Gestaltung der Straßenböschungen und Straßennebenflächen (3 G) - Anlage von strukturreichem Offenland (6.1 A) - Anlage eines standortgerechtem Laub(misch)waldes mäßig trockener bis feuchter Standorte mit vorgelagertem Waldsaum (6.2 A / 6.3 E)	0,55 ha (gesamt) 0,01 ha 0,68 ha

n.g.: nicht quantifiziert

Betroffene Biotop-/Nutzungstypen		Bewertung (WP)			Vorhabens- bezogene Wirkung ⁵⁾	Beeinträchti- gungsfaktor ⁶⁾	Betroffene Fläche (m ²)	Kompensations- bedarf ⁷⁾ (WP)
Code ¹⁾	Bezeichnung	Grund- wert ²⁾	Zusatz- wert ³⁾	Vorbelas- tung ⁴⁾				
Bezugsraum 1 Talraum der Pulschnitz								
B113- WG00BK	Gebüsche und Hecken mit überwiegend einheimischen, stand- ortgerechten Arten; Sumpfbüsche	11		-1	Z	0,4	6	24
F13	Deutlich veränderte Fließgewässer	8		-1	Z	0,4	38	106
F14	Mäßig veränderte Fließgewässer	11		-1	Z	0,4	15	60
F211	Gräben (temporäre und dauerhafte Wasserführung), naturfern	5			U	0,7	24	84
		5			Z	0,4	42	84
G11	Intensivgrünland (genutzt) (inkl. einjährig brachgefallenes In- tensivgrünland)	3			V	1,0	468	1.404
G211	Mäßig extensiv genutztes, artenarmes Grünland	6		-1	Z	0,4	61	122
		6			Z	0,4	5	12
G221	Mäßig artenreiche seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiesen (extensiv genutzt)	9			B	0,4	4	14
		9		-1	U	0,7	5	28
		9			U	0,7	7	44
		9		-1	V	1,0	11	88
		9			V	1,0	7	63
		9			Z	0,4	607	2185

Betroffene Biotop-/Nutzungstypen		Bewertung (WP)			Vorhabens- bezogene Wirkung ⁵⁾	Beeinträchti- gungsfaktor ⁶⁾	Betroffene Fläche (m ²)	Kompensations- bedarf ⁷⁾ (WP)
Code ¹⁾	Bezeichnung	Grund- wert ²⁾	Zusatz- wert ³⁾	Vorbelas- tung ⁴⁾				
G221- GN00BK	Mäßig artenreiche seggen- und binsenreiche Feucht- und Nasswiesen (extensiv genutzt)	9	+1		B	0,4	4	16
		9	+1	-1	U	0,7	77	485
		9	+1		U	0,7	6	42
		9	+1	-1	V	1,0	48	432
		9	+1		V	1,0	1	10
		9	+1	-1	Z	0,4	180	648
		9	+1		Z	0,4	51	204
K11	Artenarme Säume und Staudenfluren (z.B. hyperotrophe Bestände)	4			U	0,7	2	6
		4			Z	0,4	36	58
K123	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren, feuchter bis nasser Standorte	7		-1	Z	0,4	33	79
K123- GH00BK	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren, feuchter bis nasser Standorte	7	+1		B	0,4	90	288
V51	Grünflächen und Gehölzbestände junger bis mittlerer Ausprägung entlang von Verkehrsflächen	3			V	1,0	487	1.461
V12 zu A11	<u>Entsiegelung</u> und Anlage intensiv bewirtschaftete Äcker (Aufwertung um 1 WP)	1 zu 2			S	-1	17	-17
Zwischensumme für betroffene Fläche (m²) und Kompensationsbedarf (WP) im Bezugsraum Nr. 1							2.332	8.030
Bezugsraum 2 Trasse der BAB A 9 mit Böschungen und Talbrücke mit Bereich unter der Brücke								
B116	Gebüsche/ Hecken stickstoffreicher, ruderaler Standorte	7		-1	U	0,7	153	643
		7		-1	V	1,0	60	360
B311	Einzelbäume / Baumreihen / Baumgruppen mit überwiegend	5			U	0,7	198	693

Betroffene Biotop-/Nutzungstypen		Bewertung (WP)			Vorhabens- bezogene Wirkung ⁵⁾	Beeinträchti- gungsfaktor ⁶⁾	Betroffene Fläche (m ²)	Kompensations- bedarf ⁷⁾ (WP)
Code ¹⁾	Bezeichnung	Grund- wert ²⁾	Zusatz- wert ³⁾	Vorbelas- tung ⁴⁾				
	einheimischen standortgerechten Arten, junge Ausprägung	5			V	0,4	32	64
F211	Gräben (temporäre und dauerhafte Wasserführung), naturfern	5			U	0,7	28	98
K11	Artenarme Säume und Staudenfluren (z.B. hyperotrophe Bestände)	4			Z	0,4	12	19
K122	Mäßig artenreichen Säume und Staudenfluren, frischer bis mäßig trockener Standorte	6		-1	U	0,7	719	2.517
		6		-1	V	1,0	172	860
		6		-1	Z	0,4	1056	2112
V332	Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, unbefestigt, bewachsen	3			V	1,0	59	177
V51	Grünflächen und Gehölzbestände junger bis mittlerer Ausprägung entlang von Verkehrsflächen	3			V	1,0	2.984	8.952
Zwischensumme für betroffene Fläche (m²) und Kompensationsbedarf (WP) im Bezugsraum Nr. 2							5.473	16.495

Bezugsraum 3 Landwirtschaftliche Flur mit einzelnen Senken und Mulden zwischen Hochflächen- und Kuppenbereichen westlich und östlich der BAB A 9								
A11	Intensiv bewirtschaftete Äcker ohne oder mit stark verarmter Setgetalvegetation	2			V	1,0	5.397	10.794
B312	Einzelbäume / Baumreihen / Baumgruppen mit überwiegend einheimischen standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung	9			B	0,4	190	684
		9			U	0,7	379	2.388
		9		-1	V	1,0	23	184
		9			V	1,0	349	3.141
F211	Gräben (temporäre und dauerhafte Wasserführung), naturfern	5			U	0,7	135	473
		5			V	1,0	52	260
		5			Z	0,4	15	30

Betroffene Biotop-/Nutzungstypen		Bewertung (WP)			Vorhabens- bezogene Wirkung ⁵⁾	Beeinträchti- gungsfaktor ⁶⁾	Betroffene Fläche (m ²)	Kompensations- bedarf ⁷⁾ (WP)
Code ¹⁾	Bezeichnung	Grund- wert ²⁾	Zusatz- wert ³⁾	Vorbelas- tung ⁴⁾				
G11	Intensivgrünland (genutzt) (inkl. einjährig brachgefallenes In- tensivgrünland)	3			V	1,0	4.538	13.614
G211	Mäßig extensiv genutztes, artenarmes Grünland	6			B	0,4	411	986
		6		-1	U	0,7	384	1.344
		6			U	0,7	1.142	4.796
		6		-1	V	1,0	50	250
		6			V	1,0	229	1.374
		6			Z	0,4	39	94
K11	Artenarme Säume und Staudenfluren (z.B. hyperotrophe Be- stände)	4			B	0,4	55	88
		4			U	0,7	12	34
		4			V	1,0	4	16
		4			Z	0,4	58	93
K122	Mäßig artenreichen Säume und Staudenfluren, frischer bis mäßig trockener Standorte	6			B	0,4	163	391
		6			U	0,7	233	979
		6			V	1,0	98	588
K123	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren, feuchter bis nasser Standorte	7		-1	U	0,7	83	349
		7			U	0,7	32	157
		7		-1	V	1,0	46	276
		7			Z	0,4	28	78
K123- GH00BK	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren, feuchter bis nasser Standorte	7	+1		B	0,4	2	6
		7	+1		U	0,7	303	1.697
		7	+1		V	1,0	63	504

Betroffene Biotop-/Nutzungstypen		Bewertung (WP)			Vorhabens- bezogene Wirkung ⁵⁾	Beeinträchti- gungsfaktor ⁶⁾	Betroffene Fläche (m ²)	Kompensations- bedarf ⁷⁾ (WP)
Code ¹⁾	Bezeichnung	Grund- wert ²⁾	Zusatz- wert ³⁾	Vorbelas- tung ⁴⁾				
		7	+1		Z	0,4	26	83
L61	Sonstige standortgerechte Laub(misch)wälder, junge Ausprä- gung	6			B	0,4	583	1.399
		6			U	0,7	271	1.138
		6			V	1,0	282	1.692
		6			Z	0,4	6	14
S132	Eutrophe Stillgewässer, bedingt naturnah	9		-1	U	0,7	402	2.251
		9			U	0,7	359	2.262
		9		-1	V	1,0	153	1.224
V332	Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, unbefestigt, bewachsen	3			V	1,0	102	306
V51	Grünflächen und Gehölzbestände junger bis mittlerer Ausprä- gung entlang von Verkehrsflächen	3			V	1,0	820	2.460
W12- WX00BK	Waldmäntel – frischer bis mäßig trockener Standorte	9	+1		B	0,4	326	1.304
		9	+1		U	0,7	233	1.631
		9	+1		V	1,0	202	2.020
		9	+1		Z	0,4	35	140
V12 zu A11	<u>Entsiegelung</u> und Anlage intensiv bewirtschaftete Äcker (Aufwertung um 1 WP)	1 zu 2			S	-1	103	-103
V32 zu A11	<u>Entsiegelung</u> und Anlage intensiv bewirtschaftete Äcker (Aufwertung um 1 WP)	1 zu 2			S	-1	10	-10
Zwischensumme für betroffene Fläche (m²) und Kompensationsbedarf (WP) im Bezugsraum Nr. 3							18.426	63.479

Zusammenfassung Kompensationsbedarf	Betroffene Fläche (m ²)	Kompensationsbedarf (WP)
dauerhafte und bauzeitliche Inanspruchnahme von Flächen und Kompensationsbedarf in Wertpunkten	26.231	88.004
Dauerhafte Inanspruchnahme landwirtschaftlicher Nutzflächen in m ² (abzüglich Entsiegelung mit Rückführung zu Landwirtschaft)	46.417	
davon Versiegelung abzüglich Entsiegelung	10.619	
davon Überbauung mit Grundwert ≥ 4	1.621	
davon Überbauung mit Grundwert < 4	34.177	
Dauerhafte Inanspruchnahme Aufforstungsfläche („Aufforstung bei Straas“) in m ²	988	
Kompensationsbedarf durch dauerhafte, bauzeitliche und betriebsbedingte Inanspruchnahme von L61 und W12-WX00BK im Bereich der „Aufforstung bei Straas“ in Wertpunkten		9.338

- 1) Gleiche Biotop-/Nutzungstypen mit unterschiedlicher Bewertung in Wertpunkten (WP) werden gesondert aufgeführt.
- 2) Grundwert des Biotop-/Nutzungstyps gemäß Spalte 5 der Biotopwertliste zur BayKompV;
 - bei EntSiegelung mit Folgenutzung „keine Kompensationsmaßnahme“ ist der Grundwert des Zielbiotops einzutragen
 - bei EntLastung ist der Grundwert in Klammern einzutragen (rechnerisch nicht berücksichtigt) und in Spalte "Vorbelastung" +1 (siehe auch ⁴⁾ u. ⁶⁾)
- 3) Zusatzwert
+1: der Grundwert eines Biotop-/Nutzungstyps ist um einen Wertpunkt zu erhöhen, wenn eine mögliche Höherwertigkeit aus Spalte 8 vorliegt.
- 4) Vorbelastung (nur bei Biotop-/Nutzungstyps mit **Grundwert ≥ 6 WP** zu berücksichtigen)
-1: der Grundwert eines Biotop-/Nutzungstyps ist um einen Wertpunkt zu vermindern, wenn die Lage im Bereich betriebsbedingter Wirkung liegt
+1: wenn die Lage eines Biotop-/Nutzungstyps aus dem Bereich betriebsbedingter Wirkung kommt (siehe auch ²⁾)
- 5) Art der vorhabensbezogenen Wirkungen:
 V Versiegelung (dauerhafte Überbauung mit nicht wiederbegrüntem Flächen wie z. B versiegelte Flächen, befestigte Wege, Bankette sowie Mittelstreifen).
 U Ueberbauung (dauerhafte Überbauung mit wiederbegrüntem Böschungs- und sonstigen Straßennebenflächen).

B Betriebsbedingte Wirkungen.

Z Zeitlich vorübergehende Überbauung/Inanspruchnahme (Zufahrtswege, Lagerflächen, Baustelleneinrichtungen, Ersatzstraßen u. ä. während der Bauzeit).

K Verkleinerung/Isolation von Biotopen, sodass die verbleibende Restfläche ihren Biotopwert weitgehend verliert.

Aufwertung entspr. § 7 Abs. 5 BayKompV i. V. m. Vollzugshinweisen Straßenbau (negative Werte).

L Entlastung bisher von betriebsbedingten Wirkungen belastete Fläche

S Entsiegelung mit Folgenutzung „keine Kompensationsmaßnahme“ (in Spalte „Betroffene Biotop-/Nutzungstypen“ ist der Zieltyp nach Entsiegelung angegeben).

- 6) Beeinträchtigungsfaktor (BF) abhängig von der Intensität der vorhabensbezogenen Wirkung: (0) - nicht erheblich, (0,4) – gering; (0,7) – mittel; (1,0) hoch
(-1) bei Entlastung bzw. Entsiegelung
- 7) Kompensationsbedarf (WP):
Bewertung (WP) (Grundwert+Zusatzwert+Vorbelastung) x Beeinträchtigungsfaktor x Fläche

Ausgangszustand			Prognosezustand					Fläche und Wertepunkte			
Code ¹⁾	Bezeichnung	Grundwert ²⁾	Code ¹⁾	Bezeichnung	Grundwert ²⁾	Zusatzwert ³⁾	Vorbelastung ⁴⁾	lange Entw.-zeit ⁵⁾	Fläche (m ²)	Wertepunkte ⁶⁾ (WP)	Summe WP
Maßnahme 5 A_{CEF} Anlage von Blüh- und Bracheflächen, extensive Ackerbewirtschaftung für Bodenbrüter											
Flst. 392, Gemeinde Münchberg oder entsprechende Fläche innerhalb Suchraum westl. und östl. der BAB A 9 vorrangig im Gemeindegebiet Münchberg, südwestl. von Münchberg											
A11	Intensiv bewirtschaftete Äcker ohne oder mit stark verarmter Segetalvegetation	2							24.478	48.956	
										48.956	
			A12	bewirtschaftete Äcker mit standort-typischer Segetalvegetation	4			0	24.478	97.912	
										97.912	
									Kompensationsberechnung		
									Fläche m ²	Kompensationsumfang ⁷⁾ WP	
									24.478	48.956	
Fläche und Kompensationsumfang für 5 A_{CEF}											

Ausgangszustand			Prognosezustand					Fläche und Wertepunkte			
Code ¹⁾	Bezeichnung	Grundwert ²⁾	Code ¹⁾	Bezeichnung	Grundwert ²⁾	Zusatzwert ³⁾	Vorbelastung ⁴⁾	lange Entw.-zeit ⁵⁾	Fläche (m ²)	Wertepunkte ⁶⁾ (WP)	Summe WP
Ausgleichsmaßnahme 6.1 A Anlage von strukturreichem Offenland westlich Lösten											
FINrn. 897 und 890 anteilig Gemeinde Zell im Fichtelgebirge, Gemarkung Kleinlosnitz oder entsprechende Fläche innerhalb Suchraum westl. und östl. der BAB A 9 vorrangig im Gemeindegebiet Münchberg, südwestl. von Münchberg											
A11	int. bewirtsch Äcker ohne oder mit stark verarmter Segetalvegetation	2							5.171	10.342	
K11	Artenarme Säume und Staudenfluren	4							275	1.110	
B112-WH00BK	Mesophile Gebüsche / Hecken	10							101	1.010	
											12.462
			B112-WH00BK	Mesophile Gebüsche / Hecken	10			0	317	3.170	
					10		1	0	26	234	
			G212-LR6510	Mäßig extensiv genutztes artenreiches Grünland	8	1			2.748	24.732	
					8	1	1		1.992	15.936	
			K132-GB00BK	Artenreiche Säume und Staudenfluren frischer bis mäßig trockener Standorte	8	1		0	410	3.390	
					8	1	1	0	54	432	
											47.894

Ausgangszustand			Prognosezustand					Fläche und Wertepunkte			
Code ¹⁾	Bezeichnung	Grundwert ²⁾	Code ¹⁾	Bezeichnung	Grundwert ²⁾	Zusatzwert ³⁾	Vorbelastung ⁴⁾	lange Entw.-zeit ⁵⁾	Fläche (m ²)	Wertepunkte ⁶⁾ (WP)	Summe WP
Fläche und Kompensationsumfang für 6.1 A									Kompensationsberechnung		
									Fläche m²	Kompensationsumfang⁷⁾ WP	
									5.547	35.432	

Ausgangszustand			Prognosezustand					Fläche und Wertepunkte			
Code ¹⁾	Bezeichnung	Grundwert ²⁾	Code ¹⁾	Bezeichnung	Grundwert ²⁾	Zusatzwert ³⁾	Vorbelas-tung ⁴⁾	lange Entw.-zeit ⁵⁾	Fläche (m ²)	Wertepunkte ⁶⁾ (WP)	Summe WP
Maßnahme 6.2 A Anlage eines standortgerechtem Laub(misch)waldes westlich von Lösten, Flst. 890 anteilig Gemeinde Zell im Fichtelgebirge, Gemarkung Kleinlosnitz oder entsprechende geeignete Fläche im Suchraum westl. und östl. der BAB A 9 vorrangig im Gemeindegebiet Münchberg, südwestl. von Münchberg											
A11	Intensiv bewirtschaftete Äcker ohne oder mit stark verarmter Segetalvegetation	2							1.046	2.092	
											2.092
			L233-9110	Standortgerechte Laub(misch)wälder mäßig trockener bis feuchter Standorte: Buchenwälder basenarmer Standorte, Buchenanteil > 50%	14			3	602	6.622	
			W12-WX00BK	Waldmäntel feuchter bis nasser Standorte	9	1		0	276	2.760	
			K132-GB00BK	Artenreiche Säume und Staudenfluren frischer bis mäßig trockener Standorte	8	1		0	77	693	
					8	1	1	0	91	728	
											10.803
									Kompensationsberechnung		
									Fläche m²	Kompensationsumfang⁷⁾ WP	
									1.046	8.711	
Fläche und Kompensationsumfang für 6.2 A											

Zusammenfassung Kompensationsumfang der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für das Schutzgut Arten und Lebensräume	Fläche (m²)	Kompensationsumfang (WP)
für Kompensationsmaßnahmen dauerhaft beanspruchte Flächen und Kompensationsumfang in Wertpunkten	31.071	93.099

- 1) Gleiche Biotop-/Nutzungstypen mit unterschiedlicher Bewertung in Wertpunkten (WP) werden gesondert aufgeführt.
- 2) Grundwert des Biotop-/Nutzungstyps gemäß Spalte 5 der Biotopwertliste zur BayKompV;
- 3) Zusatzwert
+1: der Grundwert eines Biotop-/Nutzungstyps ist um einen Wertpunkt zu erhöhen, wenn eine mögliche Höherwertigkeit aus Spalte 8 vorliegt.
- 4) Vorbelastung (nur bei Biotop-/Nutzungstyps mit **Grundwert ≥ 6 WP** zu berücksichtigen)
-1: der Grundwert eines Biotop-/Nutzungstyps ist um einen Wertpunkt zu vermindern, wenn die Lage im Bereich betriebsbedingter Wirkung liegt
- 5) Bei langer Entwicklungszeit erfolgt ein Abschlag von 1-3 WP
 (Berücksichtigung des Prognosewerts nach 25 Jahren siehe Textliche Erläuterungen in der Biotopwertliste zur Anwendung der BayKompV).
- 6) Wertepunkte (WP):
 WP Prognosezustand: (Grundwert+Zusatzwert+Vorbelastung+lange Entw.zeit) x Fläche
 WP Ausgangszustand: (Grundwert+Zusatzwert+Vorbelastung) x Fläche
- 7) Kompensationsumfang (WP):
 WP Prognosezustand - WP Ausgangszustand

Die vom Bauvorhaben betroffene bestehende Kompensationsfläche „**Aufforstung bei Straas**“ (Ausgleichsfläche für den seinerzeitigen 6-streifigen Ausbau der BAB A 9 zwischen den Anschlussstellen Münchberg Nord und Münchberg Süd) ist mit 11.186 m² im Ökoflächenkataster des LfU (Landesamt für Umwelt) aufgenommen.

Durch den Bau der neuen Anschlussstelle bei Münchberg werden 2.352 m² dieser Ausgleichsfläche durch Versiegelung, Überbauung in Anspruch genommen. Für die verbleibende Restfläche von 8.834 m² kommt es zu einem Verlust der Funktionsfähigkeit aufgrund der isolierten Lage zwischen der bestehenden Autobahntrasse und der Auffahrtsrampe.

Die Ermittlung des erforderlichen Kompensationsbedarfs wurde mit Schreiben der höheren Naturschutzbehörde an der Regierung von Oberfranken vom 24.03.2020 wie folgt abgestimmt:

Bedarfsermittlung	Fläche (m ²)
flächenmäßiger 1:1-Ausgleich für den Flächenverlust von 2.352 m ²	2.352
flächenmäßiger 2:1-Ausgleich für die Reduzierung der Funktionsfähigkeit von 8.834 m ² verbleibender Fläche aufgrund der isolierten Lage innerhalb der geplanten Auffahrtsrampe	4.417
Bedarf gesamt:	6.769

Ausgleichsmaßnahme 6.3 E Anlage eines standortgerechten Laub(misch)waldes am Weißenberg, FINrn 896 und 890 anteilig Gde. Zell (Fichtelgebirge) Gmkg. Kleinlosnitz oder altern. Fläche im Suchraum westl. und östl. der BAB A 9 vorrangig im Gemeindegebiet Münchberg					
Ausgangszustand			Prognosezustand		
Code	Bezeichnung	Code	Bezeichnung	Fläche (m ²)	Fläche (m ²)
		L233-9110	Standortgerechte Laub(misch)wälder mäßig trockener bis feuchter Standorte: Buchenwälder basenarmer Standorte, Buchenanteil > 50%		
A11	Intensiv bewirtschaftete Äcker ohne oder mit stark verarmter Segetalvegetation	W12-WX00BK	Waldmäntel feuchter bis nasser Standorte		
		K132-GB00BK	Artenreiche Säume und Staudenfluren frischer bis mäßig trockener Standorte (Anteil der jeweils aufgeführten Nutzungstypen in Abhängigkeit von der Lage im Suchraum, z.B. wieviel Angrenzungsfläche an bereits bestehenden Wald sich möglicherweise ergibt)		
Flächengröße 6.3 E gesamt					6.774